

Redundanzsicherung

Flaschenzug
System „Bayern“

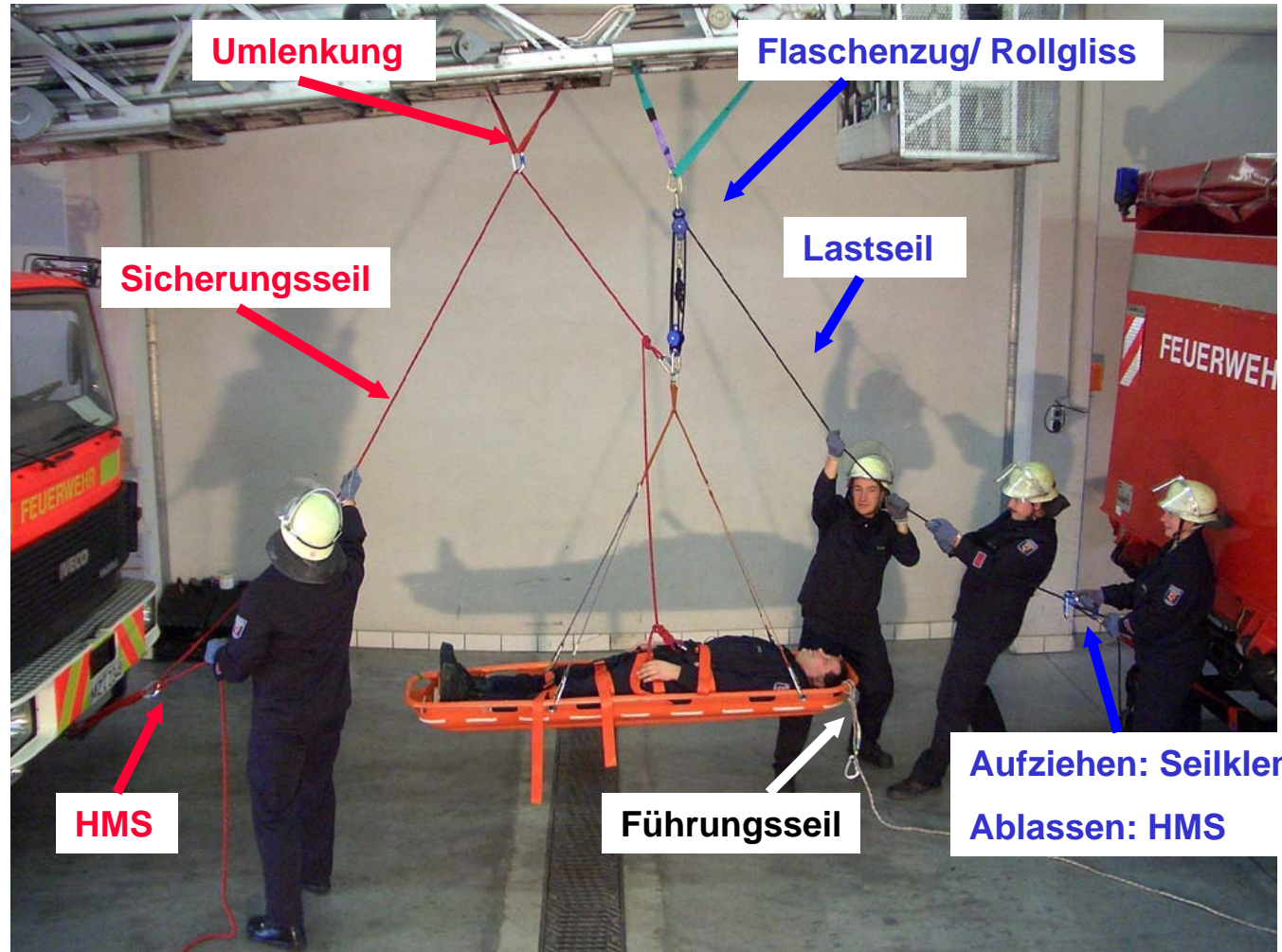
„Rollgliss“
Rettungshub- und Abseilgerät



R. Adler

Bedienung:

→ Redundanzsicherung:



Richtlinie 89/655/EWG: Für Zugangs- und Positionierungsverfahren unter Zuhilfenahme von Seilen müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

Das System umfasst mindestens zwei getrennt voneinander befestigte Seile, wobei eines als Zugangs-, Absenk- und Haltemittel (Arbeitsseil) und das andere als Sicherungsmittel (Sicherungsseil) dient.

Redundanzsicherung



Bedienung:

→ Redundanzsicherung - Schritt für Schritt:

- 1.: Sichern der Person

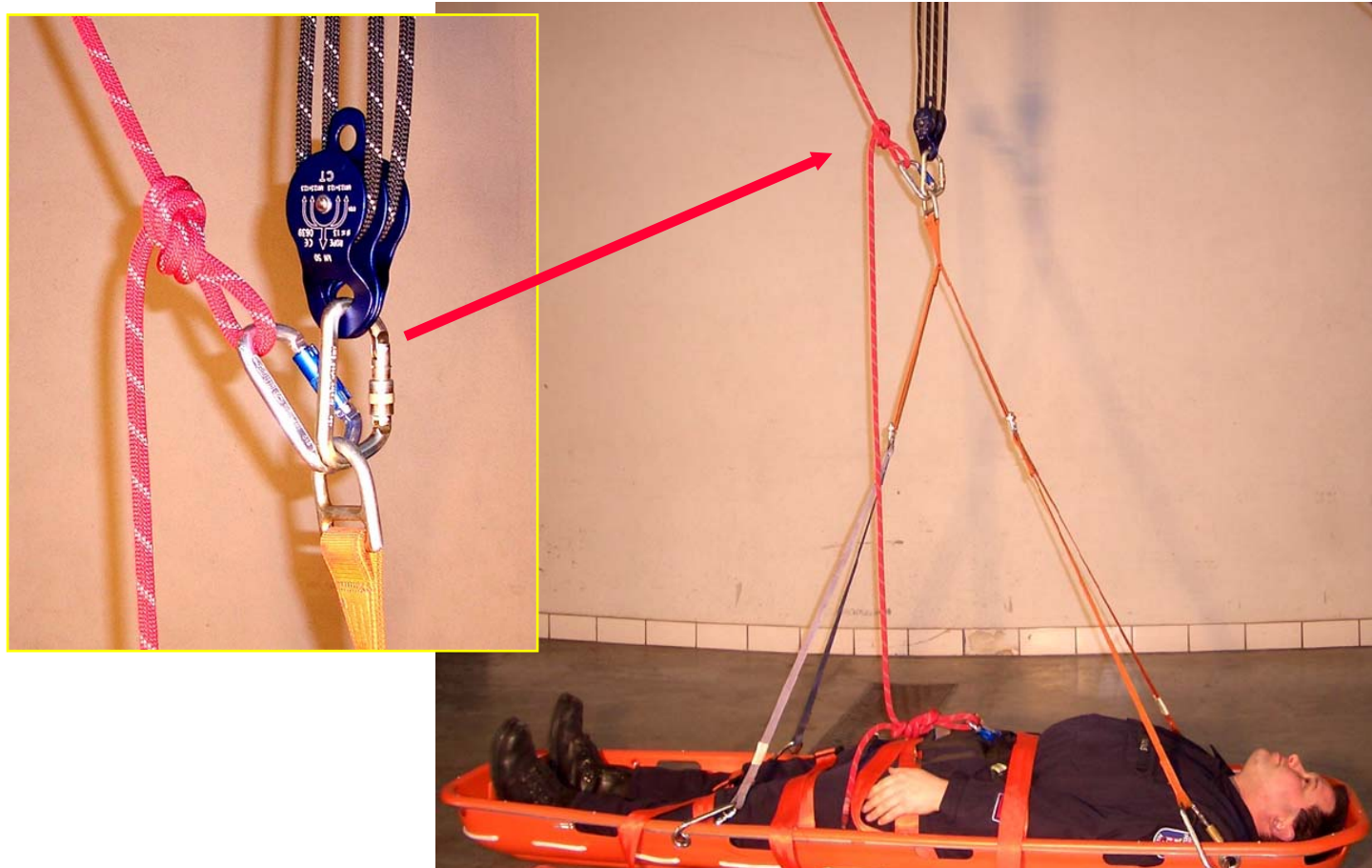


Die Person wird auf das in der Korbtrage befindliche Rettungsdreieck gelegt und mit einem Achterknoten/ Spierenstich eingebunden

Bedienung:

→ Redundanzsicherung - Schritt für Schritt:

- 2.: Einbinden der Abseilspinne

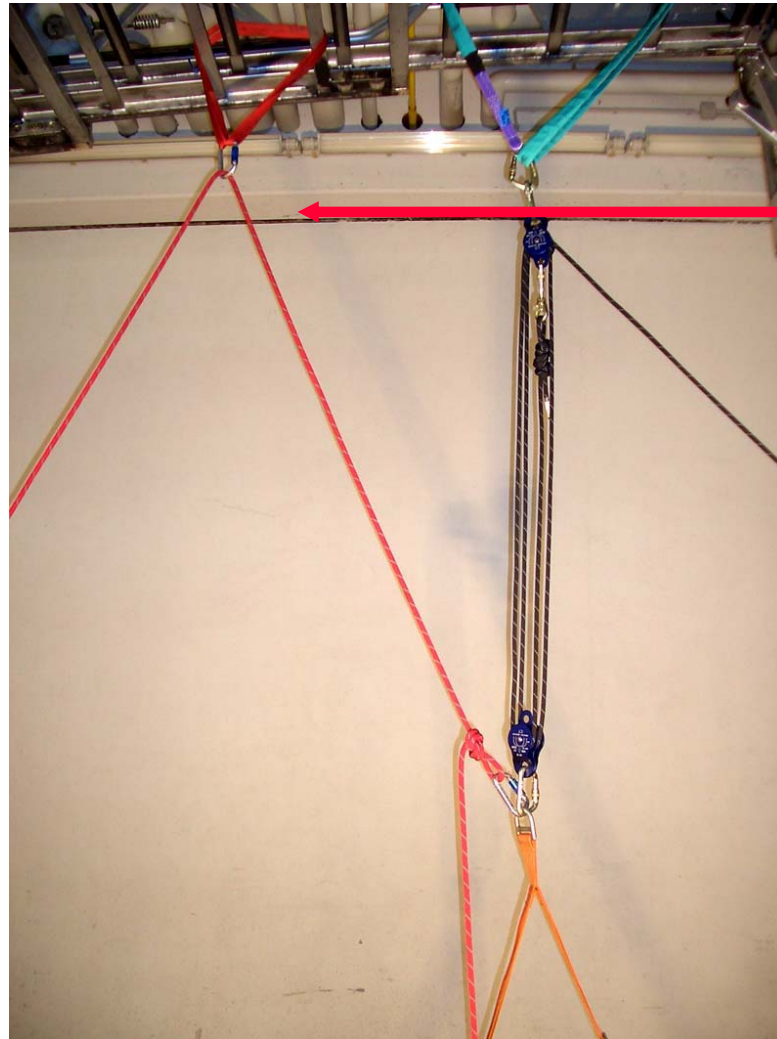


An der Abseilspinne wird das Sicherungsseil mittels Achterknoten oder Sackstich und Karabiner befestigt. Man sollte darauf achten, dass das Seil zur Person nicht zu straff geführt wird.

Bedienung:

→ Redundanzsicherung - Schritt für Schritt:

- 3.: Umlenkung an unterschiedlichen Festpunkten



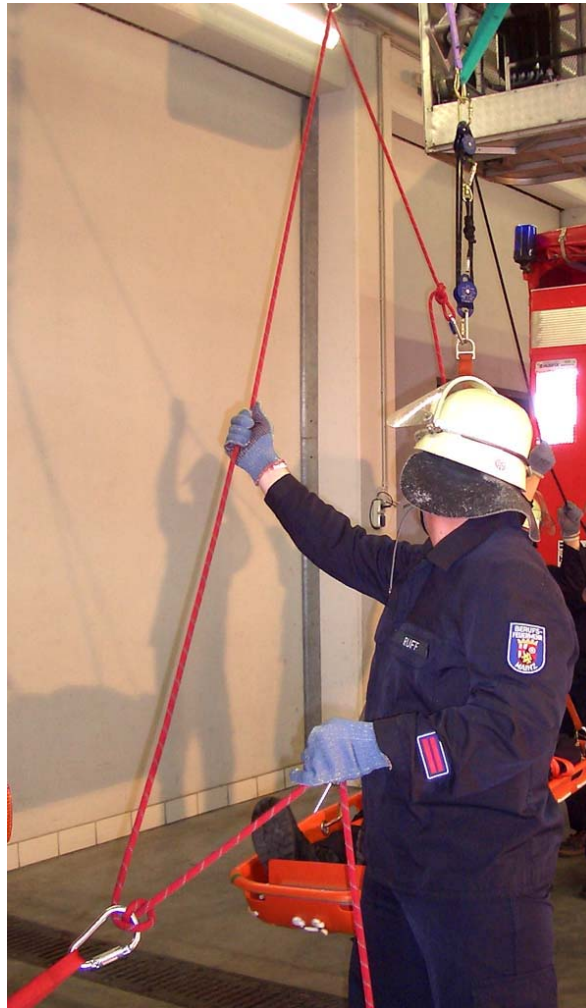
- Das Sicherungsseil wird an einem vom Flaschenzug oder Rollgliss unabhängigen Festpunkt in einem Karabiner umgelenkt.

- Vorteil:
 - Die Sicherung kommt von oben, das Sicherungsseil kann straff geführt werden, eine Sturzbelastung wird somit erheblich reduziert.

Bedienung:

→ Redundanzsicherung - Schritt für Schritt:

- 4.: Halbmastwurfsicherung (HMS)

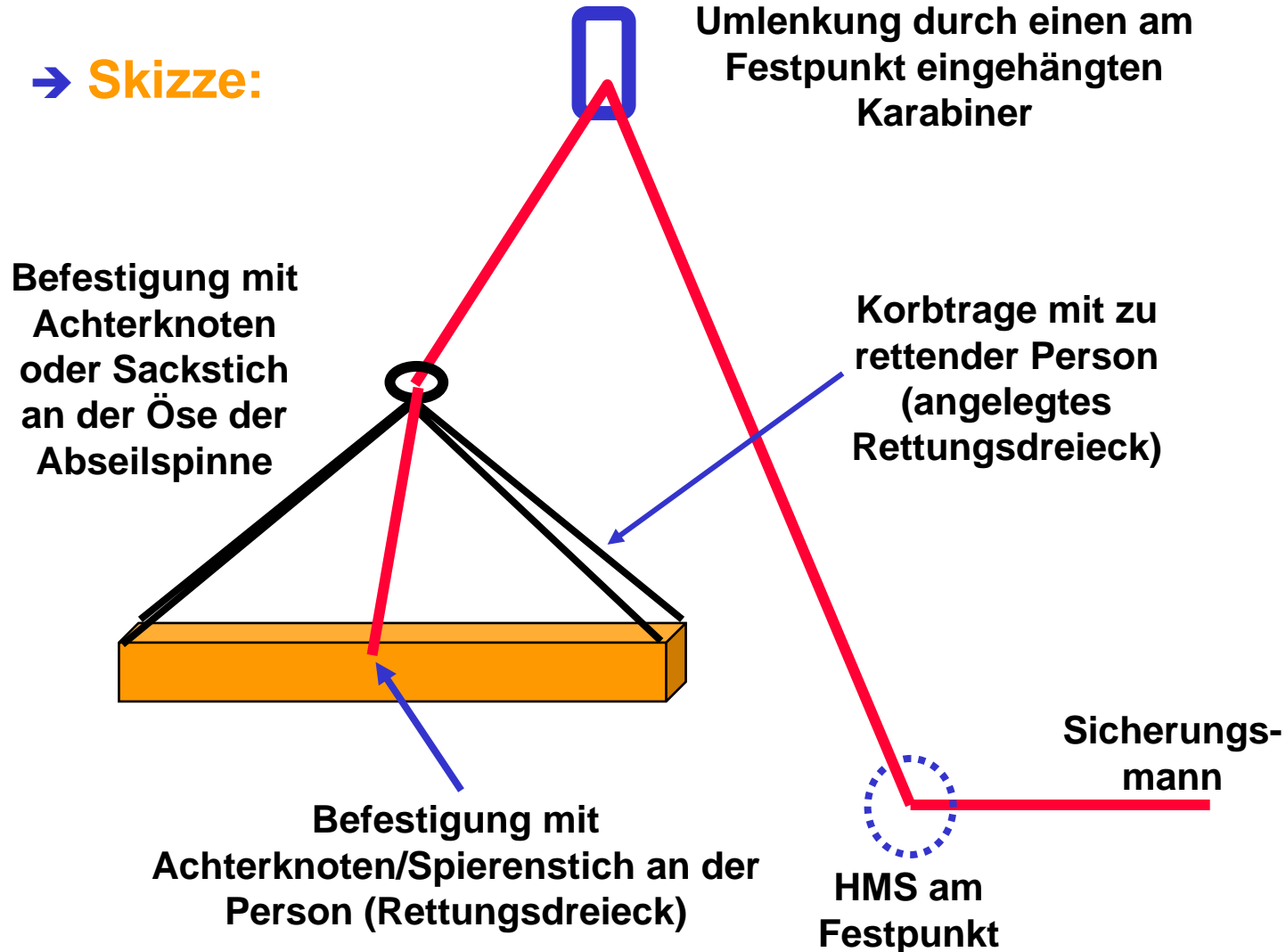


- An einem geeigneten Festpunkt wird eine Bandschlinge und ein HMS-Karabiner befestigt
- Der Festpunkt soll mind. 10 kN Tragfähigkeit aufweisen
- In den HMS Karabiner wird ein Halbmastwurfknoten eingelegt
- Die Bedienung der HMS erfolgt immer mit beiden Händen, dabei wird das Sicherungsseil immer straff geführt
- indirekte dynamische Sicherung
- Die Sicherungshand befindet sich immer ca. einen Meter vor der HMS

Seilführung Sicherungsseil

Redundanz-
sicherung

→ Skizze:



Redundanz- sicherung



Impressum/ Quellenangabe:

Erstellt von: René Adler, Berufsfeuerwehr Mainz

Erstellt/ Aktualisiert: 03/2005

Quellen:

FwDV 1/2, Bedienungsanleitungen der Hersteller,
Europäische Richtlinien, Unfallverhütungsvorschriften

Skizzen/ Grafiken/ Foto's: René Adler, BF Mainz

© Copyright: R. Adler, BF Mainz
Mainz im März 2005, alle Rechte vorbehalten

Diese Ausbildungsunterlage darf, auch auszugsweise, ohne schriftl. Genehmigung des
Verfassers nicht übertragen, verändert, reproduziert, umgeschrieben, veröffentlicht
oder vervielfältigt werden.